

Wollthun

Geschworenes Haus Professor!

Ihre Gemeindefürsorge mit meinem Dank verbunden, haben
unsern Vorstand dankend in Rheydt, bitte ich die folgende
und dringende, in unserer Zeit in unserer Gemeinde
einen Vortrag halten zu wollen. Es besteht in unsern
Kirchen unserer Gemeindeglieder aus großer Notwendigkeit
einem aufklärerischen, belehrenden und belebenden
Ort über die Bedeutung des evangelischen Bekenntnisses
in der gegenwärtigen Stunde kirchlichen Geschehens. Viele
Gemeindeglieder auf jessige Seite, haben im Gemeinderat
im Vorstand und so. D. M. hier wird ein neuer Mensch
bestehen. Bekenntnis mit Freude in M. Gleichung von 22 d. M.
mit D. Gemeindeglieder als Redner teilgenommen und möge
nächst geschehen werden. M. Gleichung wird seine Gemeindeglieder
gleiches empfinden, wenn wir uns jetzt absetzen
Vortrag in Rheydt zu besuchen. Der Herr, einen
Begriff des Protestantismus beschreiben zu können,
für ihren Vortrag die Hauptkirche mit allem 1200 Sitz-
plätzen für Messingdienst zu stellen. Daraus wird nicht
gelingen, wird die Kirche alle freigegeben. Es handelt
sich für uns weniger um eine kirchliche Aktion,
sondern um eine Zustimmung zum obigen Bekenntnis
unserer Kirche. Unser Gemeinderat ist dem Papstmeister
Grund angefallen. Der Herr wird von hier aus, für
Zustimmung zu unserer dringenden Bitte anleihen
zu können. Obgleich es nicht mehr möglich ist,
eine Stellungnahme zu fassen. Ob es nicht ist
Bekenntnis und Bekenntnis des Herrn? Auf jessige
Gemeindeglieder müsste der Vortrag, wenn es nicht ist

darauf eingewiesen, ebenso eingestellt sein wie mit
anderen Firmen. So wird sich eine Verständigung finden.
Diesen wie mit Ihrer Firma steht Mitte
April d. J. aus? Gabeungabe um diesen Tag
(Abend?) und unter diesen Bedingungen: Unsere
Firma im alten spanischen Güter Land sind gering
mit dem zur Bekanntheit das Ding für die Zeit
brachten Minder zu sein.

Im ergebensten Begrüßung
Ihre
L. Ring.